



# Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland

Thomas Stratenwerth

Leiter der Arbeitsgruppe Grundsatzangelegenheiten der  
Wasserwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel, Gesundheit im  
Klimawandel





# Überblick

- **WRRL-Fitnesscheck**
- **Die Auswertung der 2. Bewirtschaftungspläne**
- **Konsequenzen für weitere Umsetzung der WRRL**
- **Dritter Bewirtschaftungszeitraum**
- **Verbindung zur europäischen Ebene**
- **Herausforderung Klimawandel**



Brussels, 10.12.2019  
SWD(2019) 439 final

COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT

FITNESS CHECK  
*of the*

Water Framework Directive, Groundwater Directive, Environmental Quality Standards  
Directive and Floods Directive

Directive 2000/60/EC of the European Parliament and of the Council establishing a  
framework for the Community action in the field of water policy

Directive 2006/118/EC of the European Parliament and of the Council on the protection  
of groundwater against pollution and deterioration

Directive 2008/105/EC of the European Parliament and of the Council on environmental  
quality standards in the field of water policy, amending and subsequently repealing  
Council Directives 82/176/EEC, 83/513/EEC, 84/156/EEC, 84/491/EEC, 86/280/EEC and  
amending Directive 2000/60/EC of the European Parliament and of the Council

Directive 2007/60/EC on the assessment and management of flood risks

{SEC(2019) 438 final} - {SWD(2019) 440 final}

- Ergebnis EU Fitness-Check:  
**WRRL bleibt** so erhalten und muss umgesetzt werden
- Stärkere **Berücksichtigung** in weiteren Rechtsakten der EU  
(Inception Impact Assessment zu Stoffregelungen in Bearbeitung)
- **Fristen** der WRRL bleiben so erhalten
  - 2021 Bewirtschaftungspläne
  - 2027 guter Zustand der Gewässer
  - Aber Bewirtschaftungsplanung auch nach 2027
- WRRL bietet ausreichenden Rahmen für Umgang mit neuen Herausforderungen



# Die Auswertung der 2. Bewirtschaftungspläne

- ✓ **Insgesamt durchaus positive Einschätzung der KOM für DE**
- ✓ **Benannte Defizite und entsprechende Empfehlungen vor allem bezüglich:**

- **Berücksichtigung der unterstützenden Qualitäts-komponenten bei der Zustandsbewertung (hier: Dissens; Pilotverfahren)**
- **weitere Verbesserung des Monitorings (Pilotverfahren)**
- **Transparentere und detailliertere Begründung von Fristverlängerungen und weniger strengen Umweltzielen (Pilotverfahren)**
- **systematische Analyse und Darstellung der Zielerreichungsdefizite und Zuordnung der notwendigen Maßnahmen, klarere Zuordnung der Maßnahmen zu den wesentlichen Belastungen (Pilotverfahren)**



Brussels, 26.2.2019  
SWD(2019) 41 final

COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT

Second River Basin Management Plans - Member State: Germany

*Accompanying the document*

REPORT FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT AND  
THE COUNCIL

on the implementation of the Water Framework Directive (2000/60/EC) and the Floods  
Directive (2007/60/EC)

Second River Basin Management Plans  
First Flood Risk Management Plans

{COM(2019) 95 final} - {SWD(2019) 30 final} - {SWD(2019) 31 final} -  
{SWD(2019) 32 final} - {SWD(2019) 33 final} - {SWD(2019) 34 final} -  
{SWD(2019) 35 final} - {SWD(2019) 36 final} - {SWD(2019) 37 final} -  
{SWD(2019) 38 final} - {SWD(2019) 39 final} - {SWD(2019) 40 final} -  
{SWD(2019) 42 final} - {SWD(2019) 43 final} - {SWD(2019) 44 final} -  
{SWD(2019) 45 final} - {SWD(2019) 46 final} - {SWD(2019) 47 final} -  
{SWD(2019) 48 final} - {SWD(2019) 49 final} - {SWD(2019) 50 final} -  
{SWD(2019) 51 final} - {SWD(2019) 52 final} - {SWD(2019) 53 final} -  
{SWD(2019) 54 final} - {SWD(2019) 55 final} - {SWD(2019) 56 final} -  
{SWD(2019) 57 final} - {SWD(2019) 58 final} - {SWD(2019) 59 final} -  
{SWD(2019) 60 final} - {SWD(2019) 61 final} - {SWD(2019) 62 final} -  
{SWD(2019) 63 final} - {SWD(2019) 64 final} - {SWD(2019) 65 final} -  
{SWD(2019) 66 final} - {SWD(2019) 67 final} - {SWD(2019) 68 final} -  
{SWD(2019) 69 final} - {SWD(2019) 70 final} - {SWD(2019) 71 final} -  
{SWD(2019) 72 final} - {SWD(2019) 73 final} - {SWD(2019) 74 final} -  
{SWD(2019) 75 final} - {SWD(2019) 76 final} - {SWD(2019) 77 final} -  
{SWD(2019) 78 final} - {SWD(2019) 79 final} - {SWD(2019) 80 final} -



## Die Auswertung der 2. Bewirtschaftungspläne

- **Verbesserte Balance zwischen verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf Belastungen aus der Landwirtschaft.**
- **Kostenanlastung bei Wassernutzungen (Dissens), Berechnung und Darstellung der Umwelt- und Ressourcen-kosten, transparentere Preis- und Gebührenpolitik.**
- **Besserer Überblick über geplante und für erforderlich gehaltenen Investitionen und der Finanzierungsbedarfe/-möglichkeiten.**
- **gezieltere, strategische Nutzung der EU-Finanzierungs-möglichkeiten zur Umsetzung der WRRL (GAP, Regionalförderung).**
- **Prüfung der Entwicklung von Dürremanagementplänen für Risikogebiete**



# Konsequenzen für weitere Umsetzung der WRRL



Eigene Aufnahme, Stratenwerth, 2018

- **WRRL als Daueraufgabe begreifen**
- **Konsequenzen für 3. Bewirtschaftungspläne**
  - **Einheitliches Vorgehen bei Inanspruchnahme und Begründung von Fristverlängerungen**
    - ✓ LAWA Empfehlung zu Fristverlängerungen auf Grund von „natürlichen Gegebenheiten“
    - ✓ LAWA Handlungsanleitung „Gemeinsames Verständnis zu Fristverlängerungen ... und abweichenden Bewirtschaftungszielen ...“
    - ✓ ...





# Konsequenzen für weitere Umsetzung der WRRL



Eigene Aufnahme, Stratenwerth, 2018

- **Vollplanung zur Zielerreichung**
  - ✓ Defizitanalyse (distance to target)
  - ✓ Darstellung aller ergriffenen, geplanten und noch erforderlichen Maßnahmen zur Zielerreichung
  - ✓ Fundierte Schätzung des erwarteten Zeithorizonts für die Erreichung eines guten Zustands nach Umsetzung aller als erforderlich gesehenen Maßnahmen.
  - ✓ Unsicherheiten beschreiben (Ursachen, Mehrfachbelastungen, Maßnahmenwirkung, sozio-ökonomische Entwicklung; Klimawandel)
  
- **Kostenabschätzung des LAWA-Expertenkreise „Wirtschaftliche Analyse“**



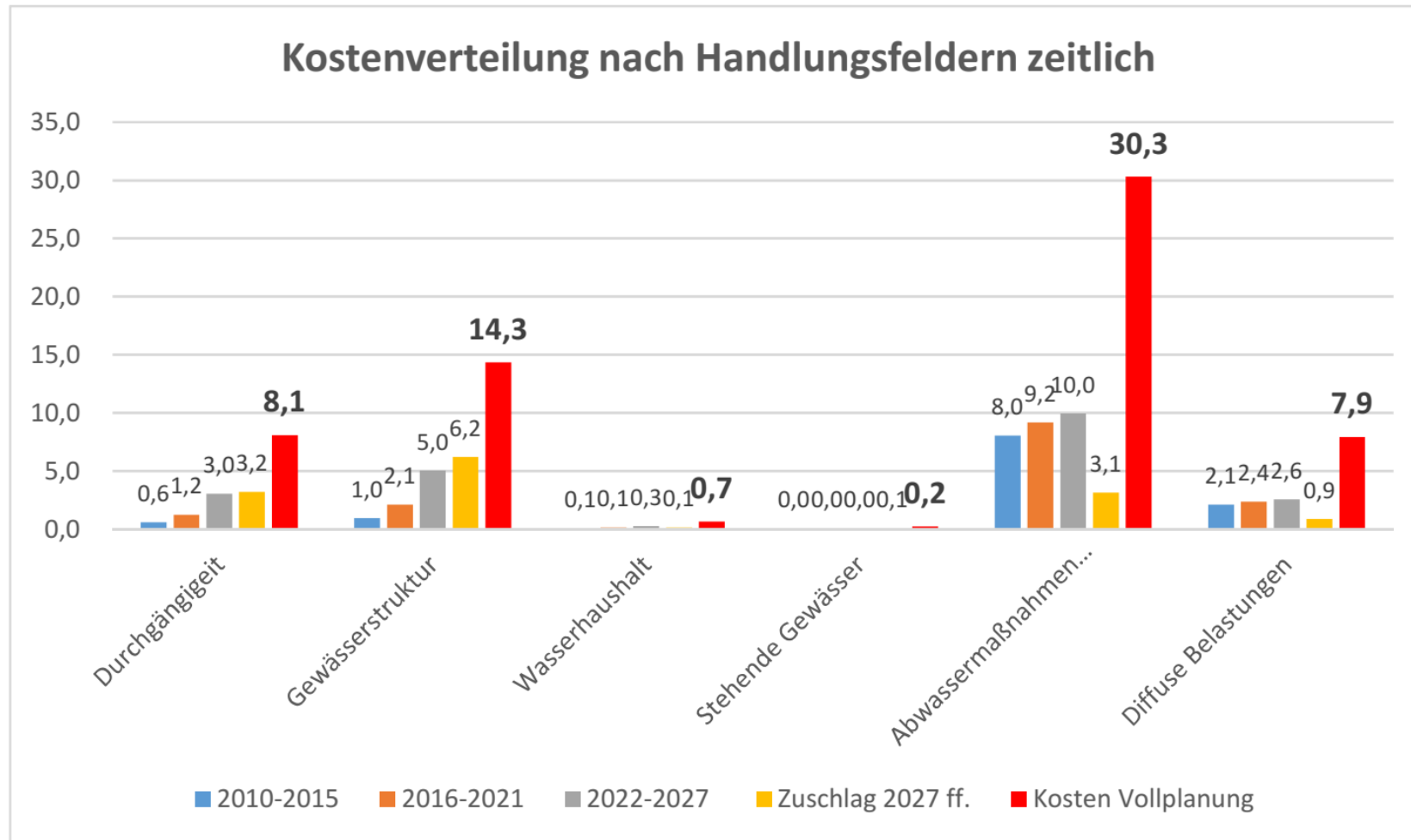
## Dritter Bewirtschaftungszeitraum



Eigene Aufnahme, Stratenwerth, 2018

- Trotz bisher umgesetzter Maßnahmen weiter erhebliche Defizite bei Hydromorphologie
- Häufige Ursache für Zielverfehlung bei biologischen Qualitätskomponenten/guter ökologischer Zustand
- Gewässerstruktur, Durchgängigkeit und Wasserhaushalt bleibt „wesentliche Gewässerbewirtschaftungsfrage“ in allen FGEN
- Stärkere Akzentuierung der Auswirkungen des Klimawandels → Schaffung resilienterer Gewässer
- Zunahme bei geplanten Maßnahmen





Rd. **23 Mrd. €** insgesamt  
für Maßnahmen in den  
Bereichen

- ❖ Durchgängigkeit
- ❖ Gewässerstruktur
- ❖ Wasserhaushalt

**8 Mrd. €** für den  
3. Bewirtschaftungs-  
zeitraum



# Dritter Bewirtschaftungszeitraum

## Agrarförderung



Bild von Franz W. auf Pixabay

- **Nationalen GAP-Strategieplan nutzen**
  - ✓ **Gewässerrandstreifen (mind. 5 m) unter GLÖZ 4, Anreize bei den Eco-Schemes**
  - ✓ **Mind. Stabilisierung der ELER-Mittel durch Umschichtung in 2. Säule**
  - ✓ **Förderung von Investitionen in die Gewässerstrukturentwicklung**
  - ✓ **Stärkung von Gewässerschutzbelangen in der landwirtschaftlichen Beratung**



# Dritter Bewirtschaftungszeitraum Bundeswasserstraßen



Eigene Aufnahme, Stratenwerth, 2018

- **Aktualisierung des Priorisierungskonzeptes zur Herstellung der Durchgängigkeit**
- **Stärkung der Kapazitäten bei der WSV**
- **Gesetzentwurf: Ökologischer Ausbau an Bundeswasserstraßen Aufgabe des Bundes**
- **Transparenzansatz gilt auch hier**





# Verbindung zur europäischen Ebene



## Green Deal – Fahrplan für ein klimaneutrales und zukunfts- fähiges Europa

### Das Ziel:

- Eine ressourceneffiziente und wettbewerbsfähige Wirtschaft
- Klimaneutralität bis 2050
- Wiederherstellung der biologischen Vielfalt
- EU als Vorreiter im Umwelt- und Klimabereich

### Der Weg zum Ziel:

- Rund 50 Einzelmaßnahmen – unter anderem für eine bessere Qualität von Luft, Wasser und Boden
- Übergang zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft



# Verbindung zur europäischen Ebene - Biodiversitätsstrategie

## Wasserbezogene Ziele

- ✓ **Umsetzung der vorliegenden EU-Umweltgesetzgebung**

(Technische Anleitung bei Maßnahmen zur Überprüfung v. Genehmigungen zur Wasserentnahme, Aufstauung und Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologisch erforderlichen Mindestwassermengen; 2023)

- ✓ **Renaturierung von Süßwasserökosystemen**
- ✓ **25.000 km freifließende Gewässer in der EU**

(Anleitung und Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Ermittlung von Gebieten und Unterstützung bei der Mobilisierung von Finanzmitteln für die Wiederherstellung von 25 000 km frei fließenden Flüssen; 2021)





# Verbindung zur europäischen Ebene - weitere gewässerschutzrelevante Initiativen

- **Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit; für eine schadstofffreie Umwelt**
  - ✓ z. B. PFAS-Verbot (Aktueller Beschränkungsvorschlag u. a. von DE)
  - ✓ Neue Gefahrenklassen und –kriterien zur umfassenden Berücksichtigung von Umwelttoxizität, -persistenz,- mobilität und –bioakkumulation.
  - ✓ Aufnahme von endokrinen Disruptoren, persistente, mobilen und toxischen sowie von sehr persistenten und sehr mobilen Stoffen als Kategorien bei den besonders besorgniserregenden Stoffen
- **Überarbeitung der Richtlinie über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (2022)**
- **Null-Schadstoff-Aktionsplan (2021)**
- **EU-Anpassungsstrategie (Feb. 2021)**

(Konferenz während deutscher Ratspräsidentschaft: <https://www.bmu.de/en/climate-change-and-the-european-water-dimension/>)





Eigene Aufnahme; Stratenwerth, 2015

## Herausforderung Klimawandel

- **Wesentliche Bewirtschaftungsfrage in 3. Bewirtschaftungsplänen**
- **Natürliche/naturnahe Gewässer resilienter gegen Auswirkungen, Gewässerentwicklung auch unter Anpassungsaspekten sehen**
- **Verbessertes Verständnis der Auswirkungen des Klimawandels auf Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands**  
(Extremereignisse; allmähliche Veränderungen wie Wassertemperatur)
- **Klimawandel bei Maßnahmenwahl und –gestaltung berücksichtigen; „Klima-Check“ der Maßnahmen weiter vertiefen**



## Herausforderung Klimawandel

- **Niedrigwassermanagement in den FGEN entwickeln**
- **Infrastrukturen resilient entwickeln; überregionale Aspekte berücksichtigen**
- **Prospektive Wasserdargebots- und Wasserbedarfsanalysen sowie Wassernutzungs-konzepte (auch auf FGE-Ebene)**
- **Lösungen für den Umgang mit Nutzungskonflikten**
- **Chance für Kooperation mit Land- und Forstwirtschaft**





# Herausforderung Klimawandel

## Forschungsprojekte

- **Bestandsaufnahme** der Aktivitäten des Bundes, der Länder und anderer Akteure (z.B. in den internationalen Flussgebieten) und der weitere Forschungsbedarf ermittelt (Laufzeit 2019 - 2021)
- **Anpassung an Trockenheit/Dürre** und Reduzierung der Konflikte bei der Wassernutzung, Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit und die Grundwassermenge, Kriterien für den Umgang mit Nutzungskonflikten, Möglichkeiten der Teilsubstitution von Trinkwasser für die Bewässerung (2020-2023)



- Ausbau **Beratungsstrukturen** der BfG zu Nationalem **Niedrigwasser-Informationssystem**
- 2021 eine **interaktive Daten- und Analyse-Internetplattform** als zentraler Datenknotenpunkt für Bund, Länder und andere Nutzer
- Informationen für Planungsentscheidungen





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**